

PRESSEMITTEILUNG, 15. April 2013

Kulturloge Potsdam nimmt ihre Arbeit auf

Vermittlung der ersten Freikarten der Biosphäre Potsdam an AWO-Einrichtungen

Am Montag, 15. April 2013 startete die Kulturloge Potsdam ihre Vermittlung von Kulturtickets an Menschen mit einem geringen Einkommen mit einer Pressekonferenz in der Biosphäre Potsdam. Im Rahmen der Veranstaltung überreichte das Team der Kulturloge Potsdam die ersten Eintrittskarten der Biosphäre Potsdam an das AWO Eltern-Kind-Zentrum und das AWO Familienhaus. Am 31. Mai 2013 werden die beiden sozialen Einrichtungen mit jeweils einer Besuchergruppe einen gemeinsamen Ausflug in die Biosphäre machen.

Des Weiteren wurde Ud Joffe als neuer Botschafter vorgestellt. Der Dirigent, der unter anderem die Potsdamer Kantorei an der Erlöserkirche leitet, ist der Überzeugung, dass Kultur allen Menschen zugänglich gemacht werden muss: „Wir müssen dafür Sorge tragen, dass auch Menschen mit schmaleren Taschen Futter für ihre Köpfe und auch für ihre Seele bekommen können, um Teil unserer Gesellschaft zu bleiben.“

Ebenso betonte Uwe Hanf als Leiter des Studiengangs Kulturarbeit, der mit der Kulturloge Potsdam kooperiert, die Notwendigkeit der Weitergabe von nicht genutzten Kulturtickets: „Kultureinrichtungen produzieren geistige und seelische Nahrung. Und Sie wissen, dass in Deutschland sehr viele Nahrungsmittel weggeworfen werden, weil sie nicht verkauft wurden - das empfinden wir zur Recht als Skandal. Ein nicht genutzter Platz in einer Kulturinstitution ist auch weggeworfene geistige Nahrung. Wir haben in Deutschland sowohl ein Bildungsproblem als auch ein Problem der kulturellen Teilhabe. Ich begreife es als einen besonderen Aspekt dieses Skandals, dass auch in den öffentlichen Kultureinrichtungen ein Teil dieser geistigen Nahrung, welche mit öffentlichen Mitteln finanziert wird, bedenkenlos weggeworfen wird.“

Die Volkssolidarität/Stadtverband Potsdam überreichte der Kulturloge Potsdam eine Spende in Höhe von 300 Euro. Die Organisation sammelt in jedem Jahr in einer Listensammlung Spenden für gute Zwecke in der Landeshauptstadt.

Die Kulturloge Potsdam hat sich zum Ziel gesetzt, bedürftigen Bürgern die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme am kulturellen Leben der Stadt Potsdam zu ermöglichen. Kulturveranstalter unterschiedlicher Sparten stellen der Kulturloge Potsdam ihre nicht verkauften Kulturplätze kostenlos zur Verfügung, die anschließend durch ehrenamtliche Mitarbeiter telefonisch an die Gäste vermittelt werden.

Die Initiative wurde im Sommer 2012 von vier Studentinnen der Kulturarbeit (FH Potsdam) gegründet und hat seitdem 26 Kulturveranstalter, drei soziale Träger, diverse Kooperationspartner und 33 Gäste akquiriert, um nun mit der Kartenvermittlung beginnen zu können. Ein großes Kontingent an Karten wurde beispielsweise vom SEHSÜCHTE - 42. Internationalen Studentenfilmfestival 2013, welches vom 23.-28. April stattfindet, zur Verfügung gestellt.

Pressekontakt: Ricarda Schlegel // presse@kulturloge-potsdam.de // Tel: 0152 54072987